

RÜCKMELDUNG

Fax-Nr.: **030 340608553**

(Frau Fuchs – Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, BÖB)

Name: _____

Unternehmen: _____

Tel.-Nr: _____

Fax-Nr: _____

E-Mail: _____

Fachtagung zum Thema:

Hafen und Stadt – Wie gehen Städte mit ihren Häfen um?

Eine verbindliche Teilnahme
an dieser kostenlosen Veranstaltung ist

mir persönlich möglich.

mir persönlich leider nicht möglich.

Vertretung: _____

leider gar nicht möglich.

Datum _____ Unterschrift _____

Die Fachtagung wird veranstaltet vom Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) sowie dem Institut für Verkehrsplanung und Logistik der Technischen Universität Hamburg-Harburg, stellvertretend für die Projektpartner des Forschungsvorhabens Binnen_Land.

In Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Unterstützt wird die Fachtagung vom Deutschen Städtetag (DST).



Das Projekt Binnen_Land – Logistische Integration von Binnenschiff und Stadthafen: Elemente intelligenter Transportketten und Knoten für den Güterverkehr thematisiert den Konflikt zwischen gewerblicher Nutzung und der Umwandlung von Binnenhäfen in Wasserlagen.

Das Vorhaben verfolgt zwei Ziele:

Erstens geht es um Anknüpfungspunkte für eine logistische Modernisierung, mit der sich Binnenhäfen wieder erfolgreich in Transportketten integrieren können (z.B. im Seehafen-Hinterlandtransport).

Zweitens sollen stadtplanerische Nutzungs- bzw. Zielkonflikte vertiefend untersucht und beispielhaft gelöst werden.

Fachtagung

Hafen und Stadt –

Wie gehen Städte mit ihren Häfen um?

25. Februar 2010

09.30 Uhr – 16.00 Uhr

Ernst-Reuter-Haus in Berlin

Straße des 17. Juni 110



Hafen und Stadt –

Wie gehen Städte mit ihren Häfen um?

Viele Binnenhäfen stellen wichtige innerstädtische Flächenreserven für gewerbliche Nutzungen dar, die logistisch erprobt und zugleich „robust“ gegenüber den mit diesen Nutzungen verbundenen Belastungen sind. Zudem sichern diese logistischen Standorte die Abwicklung umweltfreundlicher Transportketten im Kern der Verdichtungsräume.

Zugleich setzen viele Städte auf den Umbau von Wasserlagen zu attraktiven Wohnstandorten. Damit eröffnen sich einerseits neue Spielräume für die Stadtentwicklung. Andererseits werden aber viele Binnenhäfen in ihrem Bestand gefährdet.

Auf der Fachtagung „Hafen und Stadt“ am 25. Februar 2010 sollen erste Ergebnisse des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Forschungsvorhabens Binnen_Land mit Fachvertretern von Kommunen und Häfen diskutiert werden.

Ziele der Tagung sind:

- die Sensibilität der Öffentlichkeit für die Entwicklungsperspektiven der Binnenhäfen zu schärfen,
- bessere Möglichkeiten der Abwägung von Entwicklungsalternativen (Logistik, Umnutzung) und damit zur Problemlösung zu entwickeln,
- aus den Erfahrungen verschiedenster Beteiligten zu lernen und daraus verallgemeinerbare Schlussfolgerungen zu ziehen.

Diese Fragen und Herausforderungen werden auf dem anschließenden Parlamentarischen Abend des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) in weiteren Gesprächen vertieft.

Die Moderation dieser Fachveranstaltung übernimmt Herr Lutz Lauenroth (DVZ).

ab 09.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer

09.30 Uhr – 12.00 Uhr **THEORIE UND PRAXIS AUS ERSTER HAND**

Grußwort

Dr. Marc Schietinger,
Referat Strukturwandel -
Innovationen und Beschäftigung,
Hans-Böckler-Stiftung

Die Städte und ihr Güterverkehr - Die Position des Deutschen Städtetages

Folkert Kiepe, Beigeordneter des Deutschen
Städtetages für Stadtentwicklung, Bauen,
Wohnen und Verkehr

Stadt-Hafen-Logistik

Prof. Dr.-Ing. Heike Flämig,
Institut für Verkehrsplanung und Logistik,
Technische Universität Hamburg-Harburg

10.30 Uhr - 11.00 Uhr Kaffeepause

Der Logistikstandort Binnenhafen - Wie positionieren sich Binnenhäfen in der Zukunft? Wo sehen sich die Binnenhäfen in der Zukunft?

Rainer Schäfer, Präsident, Bundesverband
Öffentlicher Binnenhäfen e.V. (BÖB)

Der Binnenhafen als Gewerbestandort: Arbeitsmarkt vs. Stadtverträglichkeit?

Prof. Dr. Markus Hesse, Lehrstuhl für Stadt-
forschung, Universität Luxemburg

12.00 Uhr - 13.00 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr - 14.30 Uhr **HERAUSFORDERUNGEN VOR ORT**

Fallbeispiel 1 **Logistikhub vs. Denkmalschutz**
Westhafen in Berlin

Peter Stäblein, Geschäftsführer, Berliner
Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH
BEHALA

Fallbeispiel 2 **Perspektive Hafen Düsseldorf –
zwischen Wirtschaftshafen und Medienhafen**
Medienhafen in Düsseldorf

Dipl.-Ing. Michael Happe, Stadtplaner,
BKR Essen – Happe Hoelscher Stadtplaner
Partnerschaft

Fallbeispiel 3 **Synergien zwischen Stadt und Hafen**
Schweizerischer Rheinhafen Basel

Hans-Peter Hadorn, Direktor,
Schweizerische Rheinhäfen

14.30 Uhr - 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr - 16.00 Uhr **PERSPEKTIVEN**

Streitgespräch **Wie geht es weiter mit Stadt und Hafen?**

mit **Rainer Schäfer**, Präsident, Bundesverband
Öffentlicher Binnenhäfen e.V. (BÖB)

Prof. Christa Reicher, Architektin und Stadt-
planerin, Fakultät Raumplanung FG Städtebau,
Stadtgestaltung + Bauleitplanung,
Technische Universität Dortmund

Björn Pistol, Projektmanager, UNICONSLT
Universal Transport Consulting GmbH